

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/023/2015

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 17.08.2015

| |
|--|
| Zu Punkt 4: Sachstandbericht Kooperationsnetz Schule-Wirtschaft |
|--|

Frau Becker trägt mittels PPT (**siehe Anlage 2**) zum Thema vor.
Die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet sie folgendermaßen:

Zur Frage von KA Köster-Flashar:

- Die Wirtschaftsförderung arbeitet sehr eng mit der Kommunalen Koordinierungsstelle (angesiedelt im Amt für Schule und Bildung) in Sachen Berufsfelderkundung (BFE) zusammen. Das KSW hat bei den KSW-Unternehmen stark für eine Teilnahme an der BFE geworben. Da die an dem KSW beteiligten Unternehmen jedoch von ganz unterschiedlicher Größe sind, ist es nicht jedem KSW-Unternehmen möglich, sich an der BFE zu beteiligen. Es ist deswegen nicht vorgesehen, ein verpflichtendes Angebot für die BFE in die KSW-Lernpartnerschaften aufzunehmen.

Zur Frage von KA Roeloffs:

- In der Pilotphase im Schuljahr 2014/ 2015 wurden im Kreis Mettmann insgesamt 448 Berufsfelderkundungsplätze angenommen. Im laufenden Schuljahr 2015/ 2016 geht man von einer Planzahl von rund 2.058 Schülerinnen und Schüler (Stand 17.08.2015) aus. Für drei Tage Berufsfelderkundung ist folglich ein Platzkontingent in Höhe von insgesamt rund 6.174 erforderlich.

Zur Frage von KA Dr. Pannes:

- Grundsätzlich plant das KSW die Übernahme der durch Schulschließungen betroffenen Unternehmenspartner in Lernpartnerschaften neuer Schulen. Die Realisierbarkeit muss jedoch individuell im Einzelfall geprüft werden.

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.